

MEDIENGESCHICHTE VISUELLE KULTUR

Themenschwerpunkt: Medienamateure

Einladung zum Vortrag von Dr. Margarete Wach (Köln)

Mittwoch, 7. Juni 2024, 16 Uhr (c.t.), Raum AH-A 036/039 Herrengarten.

Am Anfang war der Amateurfilm ...

Von der kanonischen Filmgeschichtsschreibung zu der Post-New-Film-History

Zum Abschluss (vorerst) des DFG-Drittmittelprojektes „Visualisierungen des Unsichtbaren – Amateurfilm und seine kulturellen Praktiken in Polen 1953-1989“ lädt Dr. Margarete Wach alle Interessierte zu einem Vortrag ein, in dem sie den Amateurfilm im Allgemeinen und die polnische Amateurfilmbewegung im Besonderen in den Kontext der Filmgeschichtsschreibung einbindet: Von der linearen Personen-, Werk- und Genre-Geschichte, die Amateurfilme bis in die 1980er Jahre als Zeugnisse unprofessioneller Filmproduktion in ihren Randbezirken verortete (und missachtete), zu der (Post-)New Film History, die die kanonische Filmhistoriographie durch spezifischere Fragestellungen, Mischperspektiven und nicht-universalistische Entwicklungsmodelle ablöste, wie es 1985 Robert C. Allen und Douglas Gomery in ihrem Standardwerk „Film History. Theory and Practice“ postuliert haben. Der Vortrag berichtet über ein Forschungsprojekt, das die ‹Amateur-Tätigkeiten› jenseits des professionellen Kulturkreislaufs zeigt und sich auf die kulturellen Praktiken der Filmamateure konzentriert. Diese betrafen Visualisierungen der Sexualität oder marginalisierter Minderheiten wie der offiziell nicht verbotenen, dennoch tabuisierten Homosexualität, aber auch politisch brisante Themen oder strikt formale Experimente. Darin liegt eine Qualität der Filmklubs in Polen begründet, die den Amateuren einen sozialen und kulturellen Freiraum für gewagte, kritische, subversive und experimentelle Filme boten. Das geplante Online-Filmarchiv des Projektes könnte dafür dienen, um die Relevanz des Amateurfilms, wie er in den Filmklub-Netzwerken in Polen praktiziert wurde, für eine historische Perspektivierung aktueller Diskurse zum Medienwandel aufzuzeigen.



Louis Lumières DIE ANKUNFT DES ZUGES (FR 1895), der „erste“ (Amateur-)Film als Gründungsmythos des Kinos